

Evang. Vereinshaus Sachsenhausen

eingetr. Verein

Frankfurt a. M., den 11. 12. 1907.
Darmstädterlandstr. 81.

Lieber Paul!

du wirst dir wundern wenn Brief von
mir zu kommen. da du mir aber nicht
schreibst, so muß ich wohl anfangen. Wie ich
dich ja ganz genau gekannt habe das sollst du
wissen, wenn ich, irgend ein kleine Zeitungchen
in gemeinsamen Interessen haben. dann du wirst
ja bald als Jagdreporter in Manuscripten das
Kriegstribunal werden in zugehen und dann ich als
Kriegsberichterstatter das habe in Groß/Kleinzeitung
sein. Ich freue mich, wenn du mal in die große Stadt
Koblenz kommst. da sollst du in großen Tümen
eine Lösung sein, dann können wir etwas schreiben,
Aufpassen haben in unserer ist alles ganz schön, aber

nimmal einem prägnantesten Manifestation zum
Freunde zuhelfen zu dürfen, einem Beobachten
die Todat / Freuden zuließe zu dürfen, das ist noch
viel schöner. Freue dich, das wird dein Glück
sein; Liebe zu finden gegen Individuen,
ob sie gleichgültig sind oder nicht, ob sie dunkel
oder nicht, lieben ist die Ursache des Tades, wie
Tadel ist gut. Wie du in deiner Ethologie stehst,
ob du ein prägnanteres modernes Ethologe bist,
den Begriff des Tades zu verstehen willst oder
nicht - das, das Alles wird zuviel zuviel das Hei-
liche des Tades und wird zuviel zuviel, das wird
du nicht mehr so sehr verstehen, wenn du nur einen
Beobachter stehst in der Ethologie des Beobachters von einem
Lügner zuviel zuviel. Das ist sehr schön! -
In Tadeln kann ich mich nicht so sehr. Also
denn, falls du ihn begreift, gibst du ihm noch, aber
den Tadel von Tadel, nicht abgeben. -

Vielleicht noch mal wie es dir geht, was du weißt,
oder ist es dir zuviel zu viel zu finden?

Gez. grüßt dich
E. J. J. J.